

Grafen von Felsenberg, gerettet, als er sich in den 70 Ellen tiefen Schacht stürzen wollte, um den Händen der Häfcher zu entgehen." —

„Ihr seid trotz Euren Alters ein sehr arg verhärteter Sünder, und Eure Tochter ist eine freche Lügnerin,“ unterbrach der Edelmann die Rede des Alten. „Sagt an, wie kommt der Ring in die Lagerstätte Eurer Tochter? Ein Geist hat ihn nicht darein gelegt. Wer hat Euch überhaupt von Alt-Waltersdorf hierher nach Schloß Felsenberg gebracht?“ —

„Das hat Euer Sohn gethan, welchen wir Euch am Leben erhalten haben, Frau Gräfin,“ antwortete ruhig der alte Bergmann.

„Ihr solltet Euch schämen, alter Mann,“ sagte zornig der Edelmann, „daß Ihr Lüge über Lüge häufet, denn der junge Graf von Felsenberg hat Alt-Waltersdorf nie gesehen, sondern ist mein Freund, und mit mir lange in Frankreich, in der Schweiz und in Italien herumgereiset, und wird bald nach Schloß Felsenberg zurückkehren. Er wird sich freuen, wenn er solche saubre Gesellschaft in Euch hier findet.“ —

Johanna hatte lange den Edelmann betrachtet. Mit besonderer Kühnheit trat sie an ihn heran: „Ihr seid jener Doktor, der mich mit Gewalt